Liebe Mitglieder, liebe Vogelfreunde!

Die Entwicklungen nach dem erfolgreichen Volksbegehren zum Artenschutz überraschen uns positiv. Nicht nur dass die Staatregierung den vorher kritisierten Gesetzesentwurf nun so dem Parlament vorlegen möchte. Nein, auch allgemein ist in das Thema Natur und Umwelt an vielen Stellen Bewegung gekommen. Besonders freut uns, dass Positionen, die sich bisher gegenüberstanden, nun plötzlich verhandelbar sind.

Ebenfalls sehr gefreut hat uns die Anerkennung unserer beiden LBV-Einrichtungen als Umweltstation! Dies ist zum einen Bestätigung bisheriger Ausrichtung, zum anderen Motivation für den weiteren Ausbau. Denn was in Umweltbildung investiert wird, kommt uns in einigen Jahren durch entsprechendes Umweltbewusstsein wieder zugute. Dann können wir Projekte wie die Erfassung von Fledermäusen oder Schwalben in Ställen leichter umsetzen. Und Menschen motivieren, sich für unsere Ziele im Arten- und Biotopschutz einzusetzen.

Ihr Frank Weiß
(1. Vorsitzender der Kreisgruppe Traunstein).
PS: Unser Kreisgruppen-Konto:
IBAN: DE05 7109 0000 0008 9300 58

1.Bayerische Biodiversitätstage

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist nicht erst seit dem Volksbegehren „Artenvielfalt" ein Thema, das immer stärker in die Öffentlichkeit tritt. Da trotz punktueller Erfolge die Artenvielfalt weiter schwindet, veranstaltet der LBV zusammen mit den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen die 1. Bayerischen Biodiversitätstage.
Ziel ist es, über den aktuellen Zustand zu informieren und Ideen zu sammeln. Institutionen, Verbände und Spezialisten wollen gemeinsam Vorschläge und Erkenntnisse einbringen, wie der Rückgang der Biodiversität gebremst werden kann.
Durch die Kooperation mit den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen wird verdeutlicht, dass der Prozess objektiv und wissenschaftlich fundiert durchgeführt wird.
Die Veranstaltung findet statt in München vom 24.-25.05.2019. Das vorläufige Programm finden Sie in der Mailanlage.

Neue Umweltstation des LBV!

Seit vielen Jahrzehnten gibt es zwei LBV-Umweltbildungseinrichtungen im Landkreis: den Umweltgarten Wiesmühl und den Naturpavillon Übersee.

Um beide Einrichtungen dauerhaft zu erhalten, hatten wir letztes Jahr einen Antrag auf Umwandlung in eine Umweltstation gestellt. Dies wurde nun vor kurzem genehmigt! Die Weiterführung des vom Ehepaar Gründl aufgebauten Umweltgartens ist somit gesichert. Unter dem Dach der „Umweltstation Wiesmühl mit Außenstelle Übersee" arbeiten nun die zwei LBV Umweltbildungseinrichtungen „Umweltgarten" und „Naturpavillon" enger zusammen. Als anerkannte Umweltstation (übrigens die 12. des LBV bayernweit!) können die bestehenden Angebote aktualisiert, und neue Konzepte entwickelt werden. Fundament dafür ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung, deren Inhalte sich an den drei Säulen der Nachhaltigkeit, den umweltbezogenen, wirtschaftlichen sowie sozialen Zielen orientiert.
Die ebenfalls an der LBV Umweltstation angesiedelte Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach ist zentrale Koordinationsstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Region. Aktive der Kreis- und Ortsgruppen erhalten von hier aus tatkräftige Unterstützung sowie fundierte Ratschläge.

Schwalben/Fledermäuse in Ställen

Schwalben sind Sympathieträger. Früher galten sie als Glücksbringer, die das Haus vor Feuer und Blitz, sowie das Vieh im Stall vor Krankheiten schützen sollte. Doch es werden Jahr für Jahr weniger. Zum einen liegt das am mangelnden Nahrungsangebot, zum anderen an fehlenden Brutmöglichkeiten an Haus oder Stall.

Der LBV zeichnet deswegen Häuser und Ställe, die Nistmöglichkeiten für Schwalben erhalten oder neu ermöglichen, mit einer Plakette aus. Für den Besitzer und Besucher soll somit auf den ersten Blick ersichtlich werden, dass Schwalben hier an der richtigen Adresse sind. Kennen Sie Ställe oder Privathäuser, in denen Schwalben nisten? Dann melden Sie sich gerne bei uns, wir organisieren die Plakette.

Ebenfalls in Ställen suchen wir nach Vorkommen von Fledermäusen. Über ein sogenanntes Glücksspiralprojekt konnten wir Geräte erwerben, mit denen wir Vorkommen und Art der Fledermäuse ermitteln können. Dazu wird in Kuh- oder Pferdeställen ein solcher batdetector angebracht, der für 2 Tage die Fledermaussignale aufnimmt und später ausgewertet werden kann. Für den Stallbesitzer bedeutet dies keine Einschränkung. Sollten Sie Ställe kennen, in denen Fledermäuse vorkommen, melden Sie sich bitte bei Nikola Bichler unter nikbich@gmx.de

114 Euro-Kampagne

58 Milliarden Euro Agrarsubventionen fließen jedes Jahr in die Landwirtschaft. Doch nur ein Bruchteil davon wird für Maßnahmen ausgegeben, von denen Verbraucher, Landwirte und Umwelt gleichermaßen profitieren. Das muss sich jetzt ändern - mit einer Reform der EU-Agrarpolitik!

Jedes Jahr fließen **114 Euro von jedem EU-Bürger in die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)** der Europäischen Union. Eine ganze Menge Geld! Es macht rund die Hälfte des Einkommens der landwirtschaftlichen Betriebe aus. Diese Subventionen bestimmen damit ganz wesentlich, wie unsere Lebensmittel produziert werden. Doch leider bleibt am Ende für Natur und Umwelt wenig übrig.

Landwirtschaft lohnt sich meist nur für den, der das Maximum aus seinen Feldern oder Tieren herausholt, mit viel Dünger und Pestiziden. Pro EU-Bürger gehen geschätzt weniger als vier Euro jährlich in die Naturschutzförderung. Das Insekten- und Vogelsterben, vielerorts zu hohe Nitratwerte im Grundwasser und fehlende Perspektiven für Bauern, die es anders machen wollen, sind nur einige Zeichen dafür, dass unser Geld von der Agrarpolitik völlig falsch verwendet wird.

Es gibt eine Alternative, die für Bauern und Natur gleichermaßen gut wäre. Es geht nicht nur um deutlich mehr Geld zur Honorierung von Naturschutzmaßnahmen der Landwirte, sondern auch um Investitionshilfen für den Umbau von Tierhaltung und Ackerbau. Betriebe müssen unterstützt werden, damit sie dauerhaft die damit notwendigen höheren Umwelt- und Tierschutzauflagen einhalten können. Weitere Infos unter https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/114-neue-agrarpolitik-jetzt

Termine

Sa. 04.05.2019, 10:00-15:00 Uhr: **Maimarkt im Naturpavillon Übersee**
Mit vielen Ausstellern und Ausstellungseröffnung über „unsichtbares Leben unter unseren Füßen"

So. 05.05.2019, 09:00-11:00 Uhr: **Frühjahrstour zum Pirol** Fridolfing-Oberau, c/o Franz Reiter Tel. 08684/9699905

Do. 09.05.2019, 19:00 Uhr: **Arbeitskreis Flächen** für alle, die draußen aktiv werden wollen, c/o walter.mandl@t-online.de

Fr.-So. 10.-12.05.2019: **Stunde der Gartenvögel PLUS** *Bereits zum 15. Mal wird deutschlandweit gezählt und gemeldet*

Sa. 11.05.2019, 04:00 Uhr: **Frühtour „Der Tag erwacht"** Hirschauer Bucht, c/o Niko Thum niko.thum@gmx.de